

News

Maintaler Kraftfahrerservice, Keltenstraße 7, 63486 Bruchköbel,
Telefon: 06181-300 99-0, Telefax: 06181-300 99-11
Internet: www.maintaler.de, E-Mail: info@maintaler.de

Unternehmen



Liebe Leser,

zuerst einmal möchte ich mich von ganzem Herzen für die durchweg positive Resonanz auf unseren ersten Newsletter bedanken. Auch in dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen einen Themenmix aus Unternehmensneuigkeiten und aktuellen Beiträgen aus dem Profex Couriersystem. Eine Meldung in eigener Sache: Die letzten Wochen wurden durch das Ableben meines Vaters und Firmengründers Norbert Grenzer überschattet. Wir werden den Maintaler Kraftfahrerservice in seinem Sinne weiterführen und sein Werk fortsetzen.

Mit freundlichen Grüßen
Markus Grenzer und das Team des
Maintaler Kraftfahrerservice

Stark am Ball!

Anlässlich des Vodafone & Friends Cup 2004 haben wir im Februar erstmals mit einer eigenen Betriebsmannschaft an einem Fussballturnier teilgenommen. 48 Mannschaften waren dazu aufgerufen, ihre Tribbelkünste in der Soccer World Mainz unter Beweis zu stellen. Hier konnten unsere Jungs zeigen, dass sie nicht nur Sendungen, sondern auch Bälle punktgenau ins Ziel bringen können. Entsprechend hoch war unsere Torausbeute in den Spielen. Mit 17 erzielten Treffern in einem Match konnten wir sogar einen der höchsten Matchesiege im Turnier für uns verbuchen. Die Veranstaltung endete für uns mit einem überraschenden und guten neunten Platz.



O.K. nach U.K!

Unser besonderer Service für alle England Transporte.

Als Spezialist für England Transporte bieten wir unseren Kunden für Ziele in UK ganz besondere Möglichkeiten an. Da wir täglich mit mehreren Fahrzeugen auf der Insel unterwegs sind, können wir Rückfrachten aus England zu besonders günstigen Konditionen anbieten. Auch Teil- und Beiladungen sind auf Anfrage gerne und günstig möglich. Besonderes Highlight: Durch den günstigen Einkauf von Fahrtickets können wir unseren Kunden den Preisvorteil 1 zu 1 weitergeben.



„Leistungsfähig & Flexibel“

Sascha Hanl von der Firma Profil über den Maintaler Krafftahrservice.

Die Firma PROFIL, mit Sitz in Friedrichsdorf, entwickelt Stanzmuttern- und bolzen, die durch einen Nietvorgang an Blechteilen befestigt werden. Als Systemlieferant konstruiert das Unternehmen automatisierte Verarbeitungstechnik, die auf die individuelle Fertigung der Kunden abgestimmt ist, und bietet heute das breiteste Produktspektrum dieser Art in Europa an. Sascha Hanl ist im Bereich Arbeitsvorbereitung und Wareneingang für das international agierende Unternehmen tätig. In diesem Gespräch erzählt er über die Zusammenarbeit mit dem Maintaler Krafftahrservice (MKS).



Herr Hanl, für welche Branchen ist PROFIL hauptsächlich tätig?

Unser Schwerpunkt liegt ganz klar in der Automobilindustrie. Wir sind mit unserer PROFIL Systemidee allerdings auch erfolgreich in der Hausgeräte- und Baubeschlagindustrie tätig.

Warum haben Sie sich für MKS entschieden?

Als international aufgestelltes Unternehmen haben wir natürlich allerhöchste Ansprüche an unsere Dienstleister. MKS wurde im Rahmen einer Ausschreibung in Zusammenarbeit mit der Firma Frachtrasch ausgewählt. Ausschlaggebend war in erster Linie die Leistungsfähigkeit und Flexibilität auch bei Sendungen mit größeren Gewichten. Ausserdem ist das Preis/Leistungsverhältnis ausgewogen und fair.

Was unterscheidet MKS von anderen Anbietern am Markt?

MKS ist seit Juni 2003 für uns tätig. Die Zusammenarbeit klappt hervorragend und es gab keinerlei Probleme. Ganz besonders lobenswert ist die absolute Flexibilität vom MKS, sich bei jedem Auftrag aufs Neue auf unsere Anforderungen präzise anzupassen. Ausserdem ist der nette und kompetente Kontakt erwähnenswert.

Herr Hanl, wir danken Ihnen für das interessante Gespräch.



Ansprechpartner & Durchwahlen

Geschäftsleitung:

Markus Grenzer

Tel. 06181/30099-10

markus.grenzer@maintaler.de

Leitung Disposition:

Marc Trimhold

Tel. 06181/30099-14

marc.trimhold@maintaler.de

Disposition:

Andreas David

Tel. 06181/30099-15

andreas.david@maintaler.de

Sven Skriginski

Tel. 06181/30099-16

sven.skriginski@maintaler.de

Kanat Dönertas

Tel. 06181/30099-20

kanat.doenertas@maintaler.de

Buchhaltung:

Ilona Grenzer

Tel. 06181/30099-18

ilona.grenzer@maintaler.de

Susanne Görtz

Tel. 06181/30099-17

susanne.goertz@maintaler.de

Sonja Lösch

Tel. 06181/30099-17

sonja.loesch@maintaler.de

Andrea Hodel

Tel. 06181/30099-19

andrea.hodel@maintaler.de

Abrechnung & Qualitätsmanagement:

Christoph Knapp

Tel. 06181/30099-19

christoph.knapp@maintaler.de

Verkauf:

Michael Norrenbrock

Tel. 06181/30099-0

michael.norrenbrock@maintaler.de

Auftragsannahme:

auftragsannahme@maintaler.de



Im Gespräch: Maintaler Disponent Kanat Dönertas.



Seit Juli 2004 verstärkt Kanat Dönertas die Disposition des Maintaler Kraftfahrservice (MKS). Wir haben den sympathischen „Neuzugang“ einmal gefragt, wie ihm sein neuer Arbeitsplatz gefällt.

Herr Dönertas, Sie sind jetzt seit vier Monaten in der Disposition des MKS tätig. Schildern Sie doch mal Ihre Eindrücke.

Das Arbeitsklima ist sehr gut. Unser Team ist immer motiviert, sachlich und kollegial. Außergewöhnlich lobenswert ist auch der reibungslose und soziale Umgang zwischen Disposition und Fahrern. Denn in unserer Branche ist das aufgrund des immensen Zeitdruckes und Stress nicht immer selbstverständlich. Jeder Mitarbeiter versteht sich als Teil eines Ganzen und ist bestrebt, die Aufgaben im Sinne des Unternehmens und somit zur Zufriedenheit des Kunden zu lösen.

Sie sind gelernter Einzelhandelskaufmann, staatlich geprüfter Betriebswirt, haben über fünf Jahre Erfahrung in der Logistik – Branche und waren zuletzt für den MKS als Subunternehmer tätig. In wie weit profitieren Sie von diesem Know-how ?

Meine Hauptaufgabe als Disponent ist natürlich der effektive Einsatz unserer Fahrzeuge und die Disposition der Sendungen. Meine Praxiserfahrungen als Subunternehmer helfen mir sehr im Tagesgeschäft. Ganz allgemein gilt bei uns der Grundsatz, daß jeder Disponent über den Tellerrand hinaus schauen muss. Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen Kunde, Fahrer und Buchhaltung. Denn, nur wenn das Zusammenspiel der Disziplinen stimmt, kann ein Unternehmen die volle Kraft im Sinne der Kunden entfalten. Mit unserem speziellen Know-how in verschiedensten Bereichen kann sich unser Dispo Team gegenseitig hervorragend unterstützen. Es freut mich, wenn ich mit meinen Fertigkeiten einen Teil dazu beisteuern kann.

Was hat Sie dazu motiviert in die Disposition zu wechseln?

Die Anforderungen im Bereich der zeit-sensiblen Transport – Logistik stellen einen immer wieder vor neue Probleme, die man als Disponent lösen muss. Kreativität und die Fähigkeit, auch mal „Querdenken“ zu können, ist gefragt. Das macht den Job sehr reizvoll. Ausserdem finde ich es besonders spannend, mich in einen neuen Tätigkeitsbereich einzuarbeiten. Da wir über eine wirklich erstklassig besetzte Dispo verfügen, kann ich jeden Tag dazulernen. Das ist mir besonders wichtig, denn Erfahrungswerte in Verbindung mit Know – how und Talent zeichnen meiner Meinung nach einen guten Disponenten aus.

Herr Dönertas, wir bedanken uns für das interessante Gespräch.

Maut

Keine Angst vor der Maut.

Anfang 2005 wird auf bundesdeutschen Autobahnen das neue Mautsystem eingeführt. Mit der Maut kommt die Angst, dass durch umrüstungsbedingte Fahrzeugausfälle eventuell Liefer - Engpässe und ähnliche Probleme auftreten können. Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass bereits heute viele LKW Werkstätten mit regelrechten Staus in ihren Montagehallen rechnen, wenn Transportunternehmen kurzfristig noch zum Jahresende die vorgeschriebenen On-Board Units an ihren Fahrzeugen installieren lassen möchten. Um Kapazitätsengpässe dieser Art zu vermeiden, haben wir bereits jetzt alle für die Maut notwendigen Installationen an unseren LKWs durchführen lassen. So befinden sich bereits heute an allen, von der Maut betroffenen Fahrzeugen, die von Toll Collect vorgeschriebenen Sende- und Empfangseinheiten.

Unsere Kunden können also gelassen der Maut entgegensehen. An unserem schnellen Service wird sich nichts ändern. Für Fragen zu dem Thema steht Ihnen unser Geschäftsführer, Markus Grenzer, unter der Telefonnummer 06181-300 99-13 jederzeit gerne zur Verfügung.

16 aufregende Stunden.

Mit Profex von Barcelona nach Birmingham. Ein Blick hinter die Kulissen.

Wie kommen dringend benötigte Ersatzteile von Barcelona nach Birmingham? Profex ist auf die schnelle Lösung solcher Transportprobleme spezialisiert. Wie unsere Lösung in diesem Fall aussieht, haben wir in dem folgenden Bericht einmal für Sie dokumentiert. Freuen Sie sich auf einen interessanten Blick hinter die Kulissen.



10:25

Anruf in unserer Disposition. Ein Kunde wünscht einen Transport von Barcelona nach Birmingham. Insgesamt 4 Paletten/1222kg. Kundenvorgabe: Schnellstmöglich und direkt.

10:35

Der Kunde wird von uns telefonisch über die effektivste Transportmöglichkeit und die entsprechenden preislichen Konditionen informiert.

10:50

Auftragserteilung durch unseren Kunden. Sendungsübernahme muss schnellstmöglich erfolgen, da die Ware in Birmingham dringend am nächsten frühen Morgen zur weiteren Verarbeitung benötigt wird. Ab 4 Uhr droht Bandstillstand.

11:40

Verladung der Sendung in Barcelona durch unseren Partner vor Ort. Ein Profex Transporter mit zwei Mann Besatzung steht dafür bereit.

11:45

Ladungssicherung durch die beiden Fahrer mit den entsprechenden Gurten.

11:50

Buchung des Tunnels ab Calais nach Folkstone. Durch Vielbuchung sind eine Platzreservierung und sehr günstige Preise garantiert.

21:30

Paris soeben passiert. Fahrerwechsel, (noch ca.660 km).

00:20

Ankunft am Transportzug in Calais, (noch ca.370 km).

00:30

Verladung des Transporters für die Zugfahrt durch den Euro Tunnel. Umgehende Abfahrt Richtung England.

0:10 Ortszeit / englische Zeit

Ankunft in Folkstone.

0:20

Weiterfahrt Richtung Birmingham, (noch ca. 325 km).

1:35

London soeben passiert, (noch ca.195 km).

3:25

Nach 16 Stunden, 40 Min. und ca. 1700 km Ankunft und sofortige Entladung beim Empfänger in Birmingham. Bereits 15 Minuten später sind die von uns gelieferten Teile schon in der weiteren Verarbeitung. Ein Bandstillstand und die dadurch entstehenden hohen Kosten wurden vermieden.

3:35

Wir informieren unseren Kunden über die Zustellung per Telefon/SMS unter Angabe der Ablieferdaten. (Uhrzeit, Name des Empfängers).



„Das Konzept von Profex hat uns überzeugt.“

Martina Betz-Weber und Bernhard Oremek von Transport Betz im Gespräch.

Die Transport Betz GmbH & Co. Speditions KG, mit Sitz in Malsch bei Karlsruhe, gehört zu den regional führenden Anbietern von ganzheitlichen Logistikdienstleistungen. Mit mehr als 200 Mitarbeitern bietet das Unternehmen Full Service in den Bereichen Spedition, Logistik und expeditionelle Sonderdienste. Seit August ist Transport Betz Partner des Profex Couriersystems. In dem folgenden Gespräch erzählen Transport Betz Geschäftsführerin, Martina Betz-Weber und Bernhard Oremek, Leiter der Abteilung expeditionelle Sonderdienste, einiges über das Unternehmenskonzept des Logistik Allrounders.

Letztes Jahr feierte Transport Betz 50 Jahre Jubiläum. Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis?

In unserer Branche muss man sich das Vertrauen der Kunden jeden Tag aufs Neue erarbeiten. Für uns bedeutet das: Ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein, konsequente Kundenorientierung und Offenheit gegenüber Neuem. Außerdem orientiert sich unser Unternehmenskonzept seit jeher an einer speziellen Wertewelt. Dazu zählt zum Beispiel eine nachhaltige Personalpolitik- und Entwicklung sowie eine ertragsorientierte Unternehmensführung. Ganz allgemein gilt der Grundsatz: Ein Unternehmen muß auf gesunden Füßen stehen.

Als Allrounder bieten Sie Ihren Kunden Service aus einer Hand. Inwiefern hat das Einfluss auf die Organisation Ihres Unternehmens? Entscheidend ist, dass unser Kunde die optimale Lösung für sein Transportproblem bekommt. Für uns als Allrounder

bedeutet das, dass wir in jedem Geschäftsfeld Spitzenleistungen erbringen müssen und diese dann optimal für unsere Kunden vernetzen. Wir sind davon überzeugt, dass dies nur dann effektiv funktionieren kann, wenn jede Sparte als selbständiges „Kompetenz-Center“ am Markt agieren kann. Aus diesem Grund setzen wir auf eine dezentrale Organisation und eine eigenverantwortliche Führung unserer Unternehmensbereiche.

Seit August sind Sie mit Ihrem Unternehmensbereich expeditionelle Sonderdienste Partner von Profex. Welche Leistungen bieten Sie in diesem Marktsegment an?

Der Fokus liegt hier auf zeitkritischen Terminalsendungen, die aufgrund besonderer Sendungsstrukturen nicht ins klassische Speditionsgeschäft passen. Das sind beispielsweise Direkt- und Sonderfahrten, klassische Tourenübernahmen für Industriekunden, aber auch umfassende Dienstleistungs-Konzepte, um die internationale Beschaffungslogistik unserer Kunden noch effektiver zu gestalten. Mit vor- und nachgelagerten Leistungen ergänzen wir unser Portfolio in diesem Bereich. Das Prinzip: Maßgeschneiderte Gesamtlösungen für individuelle Kundenanforderungen.

Warum haben Sie sich für Profex entschieden?

Wir haben uns bereits seit einiger Zeit nach einem leistungsfähigen Kuriernetzwerk am Markt umgesehen. Das durchdachte und marktgerechte Geschäftskonzept von Profex hat uns überzeugt. Durch die Partnerschaft werden wir künftig unseren Kunden europaweit einen noch exklusiveren Service bieten können.



Bild: Martina Betz-Weber und Bernhard Oremek (Transport Betz)

Profex vergrößert Europa Netzwerk.

Seit September sind wir mit dem Profex Netzwerk auch mit einem Standort in Luxemburg vertreten.

Mit dem Unternehmen ECS Logistic S.á.r.l., mit Sitz in Echternach in Luxemburg, erweitern wir unser internationales Partnernetzwerk um einen weiteren starken Partner. ECS ist auf zeitkritische Sendungen spezialisiert und bindet sich optimal in das europaweit flächendeckende Netzwerk von Profex ein.

Neben klassischen Direkt- und Sonderfahrten sowie weltweiten Expressdiensten, zählen auch spezielle Services in der internationalen Beschaffungslogistik und On-board-Courier Dienstleistungen zum umfassenden Angebotsportfolio des Unternehmens. ECS betreibt außerdem eine Deutschland Niederlassung im saarländischen St. Ingbert. Auch an diesem strategisch wichtigen Standort wird ECS künftig als Profex Partner für unser System aktiv werden.

Herausforderung EU-Erweiterung.



Fazit

Die Entwicklung in Hinblick auf Europa zeigt, wie wichtig die flächendeckende Zusammenarbeit mittelständischer Kurierunternehmen im länderübergreifenden Geschäft ist. Als Profex Partner sind wir für die neuen Märkte in Osteuropa besonders gut gerüstet und können unseren Kunden hierfür massgeschneiderte Logistiklösungen aus einer Hand anbieten.

Europa wächst und stellt neue Herausforderungen an Logistikdienstleister. Lesen Sie in diesem Bericht, wie wir uns für Osteuropa fit machen.

Keine Frage: Die EU-Erweiterung wird die Transportbranche nachhaltig verändern. Intelligente Konzepte sind gefragt. Flächendeckender Service in den Wirtschaftszentren Osteuropas, transparente Auftragsabwicklung und fest kalkulierbare Preise und Termine - die Herausforderungen sind klar. Dank unserer Erfahrung und unserem besonderen Know-how im Bereich der internationalen zeitsensiblen Logistik, sind wir für die steigenden Anforderungen unserer Kunden besonders gut gerüstet. Schon heute wickeln wir im Rahmen des PROFEX Verbundes zahlreiche Transportaufträge nach Osteuropa ab. Da das Produktionsvolumen in den Beitrittsländern weiter steigen wird, sind wir

mit Profex bereits seit einiger Zeit in Osteuropa aktiv, um die Märkte für unsere Kunden zu erschließen. So haben wir in Polen seit kurzem zwei neue starke Partner an den Standorten Slubice und Bielsko-Biala in unserem Netzwerk. Weitere Standorte werden folgen. Aus gegebenem Anlass sind wir mit Profex in diesem Jahr erstmalig auf der polnischen Logistikmesse in Poznan vertreten. Nach Polen werden wir die Länder Ungarn und Tschechien in den Fokus unserer Expansion stellen. Ende nächsten Jahres wollen wir in allen Beitrittsländern mit Profex Partnern vertreten sein.

Das Ziel unserer Expansionsaktivitäten: Warenbeschaffungen in immer mehr Gebiete Osteuropas innerhalb kürzester Zeit möglich zu machen, und so für einen lückenlosen Ablauf der europaweiten Transportkette zu sorgen.



F.I.S. ist da!

Neue Betriebssoftware für
Profex Partner ist am Start.



Allen Profex Partnern steht ab sofort die systemeigene Betriebssoftware F.I.S. zur Verfügung. Die komplexe Softwarelösung umfasst sämtliche für die Betriebsführung erforderlichen Anwendungsmöglichkeiten und deckt von der Auftragserfassung bis zur Abrechnung alle anfallenden EDV- gestützten Geschäftsprozesse ab. Das Programm ist voll kompatibel mit der Profex eigenen Dispositionssoftware Pool- und maptour und lässt sich problemlos und einfach handeln. Das elektronische Tool wurde massgeschneidert auf die Anforderungen der Profex Partner programmiert und lässt sich bei allen Partner unabhängig von der Betriebsgröße einsetzen. Speziell in Hinblick auf die ausgiebigen Expansionsaktivitäten unseres Verbundes soll durch die standardisierte Betriebssoftware für alle Profex Partner eine integrierte Arbeitsplattform geschaffen werden. Kurz: F.I.S. sorgt für eine noch bessere und effizientere Kommunikation und Zusammenarbeit im System.

Anzeige



Welcome Europe!

Europa wächst. Wir wachsen mit
und freuen uns auf spannende
Herausforderungen rund um Ihre
zeitsensible Europalogistik.

PROFEX
COURIERSYSTEM



Wir trauern um
unseren Firmengründer
Norbert Grenzer
15.05.1960 - 19.07.2004